

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 08.06.2021

Bodenberührung in der Plakatierungsverordnung abschaffen

Dringlichkeitsantrag zur Vollversammlung des Stadtrats am 09.06.2021

Die Plakatierungsverordnung der Landeshauptstadt München wird in §2 Absatz 5 wie folgt geändert:

Alt: Plakatständer oder Plakate dürfen nur mit direktem Kontakt zum Erdboden und nicht übereinander angebracht werden. Die maximale Größe des einzelnen Plakates ist auf 1 qm (DIN A 0) beschränkt. Die Oberkante des Plakates (einschließlich des Plakatträgers) darf eine maximale Höhe von 1,80 m ab Erdboden nicht überschreiten. Bäume dürfen durch Plakatständer und Plakate nicht berührt werden.

Neu: Plakatständer oder Plakate dürfen nicht übereinander angebracht werden. Die maximale Größe des einzelnen Plakates ist auf 1 qm (DIN A 0) beschränkt. Die Oberkante des Plakates (einschließlich des Plakatträgers) darf eine maximale Höhe von 1,80 m ab Erdboden nicht überschreiten. Bäume dürfen durch Plakatständer und Plakate nicht berührt werden.

Begründung:

Neben den nachvollziehbaren und sinnvollen Änderungen an der Plakatierungsverordnung im Sommer 2019 wurde auch die sog. „Bodenberührungspflicht“ eingeführt. Diese führt dazu, dass der Einsatz von günstigen und nachhaltigen einfachen Karton Plakaten („Vordermannplakate“) deutlich erschwert wird. Ein direkter Kontakt dieser Plakate zum Boden ist nicht wünschenswert, da diese damit starker Verschmutzung (z.B. durch Hunde, Pfützenbildung nach Regen, Schnee im Winter ausgesetzt, etc.) ausgesetzt sind und häufig ersetzt werden müssten. Das Anbringen der Vordermannplakate, ohne eine schnelle Beschädigung dieser in Kauf zu nehmen, ist daher durch die Bodenberührungspflicht mit erheblichem Mehraufwand verbunden, ohne einen zusätzlichen Nutzen zu erzielen. Diverse Lösungen, um das Plakat mit dem Boden zu verbinden wie z.B. „Pappfüße“ oder Holzlatten führen tendenziell zu zusätzlicher Verschmutzung in der Stadt und können u.a. auch eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellen, falls diese sich vom Plakat lösen. Die Ziele der Änderungen aus 2019 können auch ohne diese Bodenberührungspflicht erreicht werden. Diese ist daher auch vor dem Hintergrund eines fairen Wettbewerbs der Parteien wieder abzuschaffen.

Volt	ÖDP/FW FDP/Bayernpartei	Die LINKE. / Die PARTEI	
Sproll, Felix	Ruff, Tobias Mehling, Hans-Peter Haider, Sonja	Burneleit, Marie Jagel, Stefan Wolf, Brigitte	Hoffmann, Jörg Neff, Gabriele Roth, Fritz

Volt



Schabl, Rudolf
Holtmann, Nicola
Höpner, Dirk



Lechner, Thomas



Progl, Richard